

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Das Spruchbuch nach Saadja**

**Bondi, Jonas**

**Halle, 1888**

Capitel VIII.

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-936**

verführerischen Weibe die weltlichen Güter (אלדניא) und ihre Lockungen versteht. Beide Auffassungen werden eingehend besprochen und mit zahlreichen Beispielen aus der Bibel belegt. Die Ausführung schliesst mit den Worten:  
פכאן כלאם אלנבי מצלחה לנא עלי טאהרה ועלי באטנה.

### Capitel VIII.

Vers 2 und 3. פי רום אלארפאע עלי טרקהא ופי סככהא מנתצבה. ומכאן אלאבואב וענר אלסקוקה ופי מדאכל אלפתוח תרן. V. 2 wird also „innerhalb“ übersetzt.

V. 6. בתדביר אתכלם — ננידים אדבר „Ich sage eine Massregel.“

V. 12. אנה אלחכמה אסכן אלנהצה „Ich die Weisheit wohne bei der Verschlagenheit.“ Es handle sich hier um den Verstand und Eifer für die Befolgung des Gesetzes, ähnlich dem talmudischen Spruche לעולם יהיה ערום ביראה. Hierzu wird aus der Bibel das Beispiel des Chuschai Haarki gebracht 2. Sam. 15, 33. 34. und aus dem Talmud Erzählungen von Rabbi Elieser, R. Meir und einem Schüler R. Meirs, die durch List sich und Anderen das Leben retteten.

V. 18b. ואלמאל אלנסים בנצפה — „und grosses Vermögen durch Gerechtigkeit.“ Die Handschr. S. T. übersetzen Spott פלהו ואלאקתדאר — גאה וגאון V. 13. אלעויו — עתק und Ueberhebung. גאה sei das Bewundern der eigenen Person, גאון das Ueberheben über die Umgebuung — אלמר בנפסה וגאון אקתדארה עלי קומה.

V. 21. אלוגוד — יש.

V. 22. אללה אכתרעני אול כלקה וקרים פעלה אול חין.

V. 23. ומן אול אלהר אנתכבת <sup>1)</sup> וקדם אלארין ען אלאן.

<sup>1)</sup> Ebenso wird נסך übersetzt Jes. 40, 19 n. Ps. 16, 4; Ps. 2, 6 אנתצתה. Vgl. Margulies S. Psalmenübersetzung I. c, p. 3 n. 4.

- V. 24. כְּדֵי בִי וְלִים גַּמּוּר וְלֹא עֵינָן מִעַ גּוֹר אֶלְמֵאֵי  
 V. 25. קָבַל אֵן תְּרַסֵּב אֶלְגַּבְּאֵל וְקָבַל אֶלְגַּבְּאֵעַ אֶבְתְּדִית  
 V. 26. וְאֵד לֵם תְּצַנַּע אֶלְאֶרֶץ בְּאֶסְוֹאֶקְהָא וְלֹא אֶוֹל תְּרַבְּאֵת  
 אֶלְדְּנִיא.  
 V. 27. וְמַעַ אֶצְלֹאֲחָהּ אֶלְסַמְאֻוֹת אֵנָא הֵנְאֵלְךָ וְאֵד רַסֵּם  
 הֵנְאֵבָא (1) עֵלִי וְגַה אֶלְנַמְר  
 V. 28. וְמַעַ תְּאִידָה אֶלְשׁוֹאֲהֵק מִן עֵלֻ וְאֶעֻזְאוּה עֵינָן אֶלְנַמְר  
 V. 29. וְתַצִּירָה לְלִבְחָר רַסְמָה וְאֶלְמִיָּאָה לֹא תִתְנַזְּאוּ אֵמְרָה  
 V. 30. וְכִנְתָּ עֵנְדָה גְּמַהוּר<sup>2</sup> וְכִנְתָּ קֶרֶה עֵין יוֹם סַאֲרָהּ בֵּין  
 יֵדִיה פִּי כָּל וְקַת

V. 31. סְרוּר לֹאֵהֵל אֶלְדְּנִיא אֶרְצָה וְקֶרְתִּי לְבִנֵי אֶרֶם. Auch hier findet sich keine Rechtfertigung der Uebersetzung im Einzelnen. In der ersten Abhandlung des Kitāb al-Amānāt wa'l-Itiquādāt (p. 45) wird die Uebersetzung von V. 22, mit Erschaffen durch Gen. 14, 22. u. Ps. 104, 29. belegt, ebenso die von ראשית דרכו mit erstes Geschöpf durch Ijob 40, 19. Im Commentar wird die Priorität der Weisheit ausführlich besprochen. Die Weisheit hat keine persönliche Existenz, und wenn gesagt wird, dass Gott Alles durch die Weisheit geschaffen hat, so ist gemeint: die Schöpfung ist gut eingerichtet und vollkommen. (אעני) Da nun schon in der ersten Schöpfung, derjenigen der Zeit, die Weisheit erkennbar ist, muss sie nothwendig dieser vorangegangen sein. V. 28. — 29. werde die Welschöpfung nach Gen. I. geschildert. ווצף האהנא גמיע מעשי בראשית קאל עמא צנע פי אליום אלאל בהכינו שמים מקדמי ווצף האהנא גמיע u. s. w. V. 30. Die Weisheit

<sup>1</sup>) Ebenso Ijob 26, 10, Ewald l. c. p. 104 n. Jes. 40, 20. Jes. 44, 13 fehlt bei Paulus Uebersetzung von מחוגה.

<sup>2</sup>) המון scheint S. nach Jerem. 52, 15 für המון zu nehmen. המון übersetzt S. fast überall וְגַמְהוּר רֶקֶתךָ Jes. 63, 15 sogar גְּמַהוּר. Cant. 8, 11 פי צֹאֲחָב אֶלְגַּמָּה.

sei אמן, weil Gott Alles durch die Weisheit erschaffe, (אֵד בְּהָא יְחִדֵּת גְּמִיעַ מֵא יְחִדְתָּהּ וְעֲלִיהָא יִכְתַּרְעָה וַיִּבְרָא וַיּוֹדֶה) und freue sich gleichsam täglich, weil mit jeder neuen Schöpfung und mit jeder Erneuerung derselben auch die Weisheit neu geschaffen und erneuert würde. V. 31. erkläre das Gleichniss von der Freude der Weisheit, das Freuen — תֵּם פְּסָרָת וְאֵלֶּיָהּ אֵלֶּיָהּ אֵלֶּיָהּ אֵלֶּיָהּ אֵלֶּיָהּ — אלמתל וקאלת ואנמא אעני בסרורי לים אנא לנפסי אד לים אנא גסם — בל אנמא ירנע דלך אלי אהלי ואצחאכי כמא קאלת משחקת וג —

### Capitel IX.

V. 1. Handschrift A. כתיב, die anderen Handschriften (ו'וסבעה).

V. 3b. „Auf den Rücken der höchsten Dächer.“ עלי טהור אעלי אלסקוף

V. 10. אֵלֶּיָהּ מֵא תֵּאמַר בְּה אֶלְחַכְמָהּ תְּקוּי אֱלֹהִים וְאֵלֶּיָהּ מֵא יוֹגֵב „Das Erste, was die Weisheit befiehlt, ist Gottesfurcht, und das Erste, was der Verstand fordert, Kenntniss des Heiligen.“

אללה mit אלרים sei hier Einzahl, ebenso wie אלרים und גפראן — (יום) כפורים, הפט — (ליל) שמורים, סיד — אדנים מלואים — כמאל — (איל) מלואים.

V. 12. „Wenn du Macht besitzt, so ist es für dich; doch wenn du übermüthig bist, trägst du deine Schuld.“ פאן תחכמת פלנפסך ואן תדאהית חמלת וורך

עון sei, wie an vielen Stellen der Bibel, mit תשא verbinden; עון sei בלמה מצמרה, ein nicht ausgedrücktes hinzuzudenkendes Wort.

<sup>1)</sup> Die Lesart des Cod. A ist die richtige; denn in einer Bemerkung zur Uebersetzung שבעתים Cap. 6 V. 31 mit כתיב, wird darauf hingewiesen. Am ausführlichsten spricht S. über die Uebersetzung der Zahlen 7, 10, 100, 1000 durch die Vielheiten im Commentar zu Ps. 12, 7; s. Margulies l. c. p. 31.